

Liebe Inhaberin, lieber Inhaber,

wir haben gesehen, dass Sie hier das Compact Magazin verkaufen. Wissen Sie eigentlich, was das für ein inhaltliches Spektrum behandelt? Das Compact-Magazin hetzt regelmäßig gegen Minderheiten wie z.B. Homosexuelle. In reißerischer Sprache wird dabei über die angebliche „Homo-Lobby“ gewettert. Autokraten wie Putin oder Erdogan sind im Magazin sehr beliebt und werden positiv dargestellt. Bundesdeutsche Politiker*innen, welche nicht das eigene Weltbild propagieren, werden hingegen regelmäßig angefeindet. Der Chefredakteur Jürgen Elsässer sprach z.B. schon bei Pegida und ist in diesen Kreisen sehr beliebt, ebenso wie seine Zeitschrift. Auch die Alternative für Deutschland wird trotz (oder gerade wegen?) ihrer rassistischen Aussagen in dem Magazin sehr positiv behandelt.

Neben den genannten gibt es noch viele andere Punkte, die wir kritisch sehen. Wir fänden es gut, wenn eine solche Zeitschrift nicht neben anderen Publikationen bei Ihnen ausliegen würde. Könnten Sie sich vorstellen, die Zeitschrift aus Ihrem Sortiment zu entfernen?

Fakten zum Compact Magazin

- Auflage von 70.000 Exemplaren (Recherche ZEIT)
- gestartet als Querfrontprojekt, heute fast ausschließlich der „neuen Rechten“ zugewandt
- Chefredakteur: Jürgen Elsässer (früher KGB, Junge Welt, Jungle World, etc.; dann schrittweise Abwendung von der Linken und Querfront-Bestrebungen, rassistisch-antisemitischer Autor)
- verhandelte Themen: gegen political correctness, gegen Vielfältigkeit von Lebensweisen (Regenbogenfamilien, homosexuelle Lebenspartnerschaften und Adoption, Dekonstruktion von Geschlechtern = „Gender-Wahn“), gegen Asylsuchende und den Islam (der als einheitlicher Block, rückschrittlich, illiberal und unzivilisiert betrachtet wird)
- dabei argumentiert das Compact-Magazin rassistisch, antisemitisch, rechtspopulistisch, verschwörungstheoretisch, völkisch/nationalistisch, sexistisch, homosexuellenfeindlich

Presseschau – das schreiben Zeitungen, Wissenschaftler*innen, Politiker*innen und Initiativen über Compact:

Jutta Ditfurth: facebook, 31.08.2015

Thalia und Edeka nehmen das Magazin Compact von Jürgen Elsässer aus dem Sortiment

Die Handelsketten Thalia (Buchhandel) und Edeka (Lebensmittel) haben spätestens ab September die rechtsextreme, rassistische, schwulen- und frauenfeindliche Zeitschrift Compact, die voller Antisemitismen steckt, aus dem Sortiment genommen, weil sie rechtspopulistisch ist.

Süddeutsche Zeitung: 06.09.2013

Die Familienverschwörung

„Ein rechtspopulistisches Magazin mit Hang zu Verschwörungstheorien“

„Compact ist dafür bekannt, Verschwörungstheorien zu verbreiten – etwa, dass Al-Qaida-Chef Osama bin Laden eigentlich CIA-Agent war. Darüber hinaus gilt das Heft als rechtspopulistisch. In der Selbstdarstellung des Magazins werden Faschismus und Zionismus gleichgestellt und Konzentrationslager verharmlost.“

(<http://www.sueddeutsche.de/panorama/konferenz-mit-scholl-latour-herman-und-sarrazin-die-familienverschwoerung-1.1763327>)

FOCUS Magazin Nr. 37: 08.09.2014

Zurück zum Kalten Krieg: Putins Lautsprecher

„Jürgen Elsässer hat eine extreme politische Wandlung hinter sich – von ganz links nach ganz rechts. Der Linksfraktion im Bundestag diente Elsässer noch 2006 als Mitarbeiter im BND-Untersuchungsausschuss, zuvor schrieb er für die „Junge Welt“, dem einstigen Zentralorgan der FDJ. Mittlerweile hetzt Elsässer bevorzugt gegen linke Ideale: „Mit Staatsknete werden Multikulti, Gender Mainstreaming und die schwule Subkultur gefördert, während Proleten auf Hartz IVgesetz werden“, schrieb er in seinem Blog.“

(http://www.focus.de/magazin/archiv/zurueck-zum-kalten-krieg-putins-lautsprecher_id_4113847.html)

Bayerischer Rundfunk: 24.01.2016

Neue Rechte: Im Netz der Verschwörer

„Sie sind Putins Klickkolonne, basteln ihre eigene Lügenpresse und ein doppeltes Feindbild: den liberalen Westen und den Islam. Neurechte Verschwörungstheoretiker haben Konjunktur und schaffen dank des Internet bizarre Scheinwelten. Mitten im Netz zieht ausgerechnet ein Altlinker die Strippen: Jürgen Elsässer, für den NSU-Morde immer noch "Döner-Morde" sind.“

„"Compact" heißt Elsässers monatliches Hochglanzprodukt, das sich nach eigenen Angaben einer Auflage von immerhin 80.000 Exemplaren erfreut. Die Kundschaft um AfD und Pegida – mit Elsässer eng vernetzt – macht es möglich. Die selbsternannte "Stimme des Volkswiderstands" ist in Wahrheit das Zentralorgan für Verschwörungstheorien – und momentane Speerspitze perfider Agitation gegen die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung. Hinter die angeblich geheimen Machenschaften von "Parteiendiktatur" und "Lügenpresse" blicken die üblichen Verdächtigen: von Thilo Sarrazin über Albrecht Schachtschneider bis hin zum Geheimdienst-Experten Helmut Roewer, der einst als Chef des thüringischen Verfassungsschutzes bei der Beobachtung des NSU eine unrühmliche Rolle spielte.“

(https://www.br.de/nachrichten/elsaesser-pegida-afd-100~_page-3_-c0952f36551827d5d4e31304bf17075108eca8d1.html)

Endstation Rechts: 12.03.2016

Die AfD und das Compact-Magazin: Allianz der „Mutigen“

„Als „Lügen-“ oder „Pinocchio-Presse“ bezeichnen Vertreter der AfD öffentlich-rechtliche Medien gern, klagen über eine ungerechte Behandlung ihrer Partei. Das Compact-Magazin springt in diese Bresche und schickt sich an, Sprachrohr der AfD zu werden.“

„„Lesen, was andere nicht schreiben dürfen“. Mit diesem Slogan wirbt das von Beobachtern als rechtspopulistisch charakterisierte Compact-Magazin um neue Leser. Die ungeschminkte Wahrheit, so der Subtext, finden Leser in diesem, vom Querfront-Journalisten Jürgen Elsässer als Chefredakteur geführten Magazin. Zu Ende gedacht könnte sich das Magazin auch „Alternative zur Mainstream- oder Lügenpresse“ nennen.“

„Und auch sonst bemühte sich Elsässer kaum, seine Nähe zur AfD und deren politischer Ausrichtung zu verhehlen. „Mein Name ist Jürgen Elsässer, ich bin Deutscher und werde nicht zusehen, wie dieses Land vor die Hunde geht“, begann er seine Rede. Elsässer sprach von einem „schleichenden Austausch der Bevölkerung“, der in Deutschland vonstatten gehe. Zwei Millionen „irreguläre Einwanderer“ wären 2015 nach Deutschland gekommen, so Elsässer zum Beleg seiner These. Dass er offizielle Zahlen damit mal eben verdoppelte, läuft bei Compact wohl eher unter dem Label journalistische Verknappung statt Lügenpresse. Elsässer schloss mit dem Aufruf: „Compact will der schweigenden Mehrheit eine Stimme geben. Die schweigende Mehrheit braucht eine starke Partei, diese Partei gibt es schon. Also lasst uns gemeinsam Hand in Hand in die Zukunft gehen!““

(<http://www.endstation-rechts.de/news/die-afd-und-das-compact-magazin-allianz-der-mutigen.html>)